

Am 17.03.18 um 19:30 fand die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Ellenberg statt. Vorsitzender Jochen Cassel konnte neben 43 Mitgliedern unter anderem den Ersten Beigeordneten der Gemeinde Guxhagen Herrn Bernd Hohlbein, den Gemeindebrandinspektor Markus Brandenstein, den Ortsvorsteher Axel Kroll, sowie Ehrenmitglied Karl Werner Kunz begrüßen. In einer Schweigeminute wurde der verstorbenen Mitglieder Gerhard Alter und Helmut Otto gedacht. Neu im Verein wurden Uwe Krause, Christian Fischer und Alexander Siebert-Ernst begrüßt. Besonders erfreulich ist, dass sich die Kameraden Fischer und Siebert –Ernst auch aktiv der Einsatzabteilung angeschlossen haben. Jochen Cassel berichtete über die Veranstaltungen des letzten Jahres. Neben den traditionellen Aktivitäten, wie zum Beispiel des Kameradschaftsabends an Gründonnerstag, oder der Winterwanderung am Jahresende, nahm erstmalig eine Mannschaft aus Ellenberg am Dirty Church Run, einer Benefizveranstaltung der Kirche Beiseförth teil. Auf Anhieb konnte der 2. Platz belegt werden! Ebenfalls erfolgreich war das 3. Seifenkisten- und Bobbycarrennen der Ellenberger Brandschützer am 03.05.17. Dank der neu aufgebauten Facebook Seite, sowie eines Interviews im Radio, wurden erneut mehr Teilnehmer und Zuschauer begrüßt. Bei bestem Wetter konnten spannende Duelle auf der Rennstrecke beobachtet werden. Ein besonderes Augenmerk richtete der Vorsitzende in seinem Bericht auf die geplante Neuanschaffung eines Mannschaftstransportwagens. Dank einer sparsamen Haushaltsführung, sowie erfreulicher finanzieller Unterstützung des Vorhabens durch die Gemeinde Guxhagen, die VR Bank Chattengau, die Kaufmann Stiftung, sowie der Partnerfeuerwehr aus Büchenwerra und der Kirchengemeinde, kann im laufenden Jahr ein gebrauchter, aber fast neuer Bus erworben und zum Einsatzfahrzeug umgerüstet werden. Auch das Opel Autohaus Rietschle in Felsberg wurde von Jochen Cassel besonders erwähnt, da hier der derzeit noch in Gebrauch stehende Bus schon oft günstig repariert werden konnte. Auch beim Erwerb des zukünftigen Fahrzeuges könne man auf Rietschle zählen. Am Schluss seiner Ausführungen bedankte sich der Vorsitzende bei allen die dazu beigetragen haben, dass 2017 erneut zu einem erfolgreichen Jahr in der Geschichte der Ellenberger Wehr wurde. Wehrführer Frank Guido Schäfer erwähnte in seinem Bericht die äußerst erfreuliche personelle Situation der Einsatzabteilung. Derzeit nehmen 36 Aktive an Übungen und Einsätzen teil. Ein Rekordwert für die Brandschützer aus Ellenberg. Auch die Aus- und Fortbildung sei auf einem sehr hohen Niveau. Neben den örtlichen Übungsdiensten wurden 11 verschiedene überörtliche Lehrgänge teils von mehreren Kameraden besucht. Neben der Ausbildung wurden im vergangenen Jahr 2 Brandsicherheitsdienste, sowie 7 Einsätze durch die Kameraden erfolgreich und ohne gesundheitliche Schäden bewältigt. 2470 Stunden ehrenamtlicher Arbeit wurden so von den Kameraden der Einsatzabteilung geleistet! Der Wehrführer erwähnte ebenfalls, dass auf der gemeinsamen Jahreshauptversammlung der Guxhagener Feuerwehren des Jahres 2017 folgende Kameraden mit Leistungsabzeichen ausgezeichnet wurden: Mario Dombrowsk, Jakob Döring, Vincent Opfer, Markus Pächer, Tim Schliestädt, Alexander Thedering, Kevin Münner, Christian Spring, sowie Christian Maul. Anerkennungsprämien für 10 bzw. 40 Jahre aktiven Dienst erhielten Alexander Thedering und Hartmut Feldbusch. Eine besondere Ehrung wurde Gerd Killian zu teil, der am 01. Februar in Homberg mit dem Goldenen Brandschutzehrenzeichen am Bande für 40 Jahre aktiven Dienst ausgezeichnet wurde. Johannes Kühl wurde zum Oberlöschmeister befördert. Besonders erwähnte Frank Guido Schäfer, dass sich Axel Kroll bei der Feuerwehr AG in der Grundschule engagiert, sowie Oliver Röhrig als Schiedsrichter eingesetzt wurde. Für den Besuch der meisten Übungsdienste erhielt Bernd Schliestädt ein kleines Geschenk. Zum Schluss seiner Ausführungen bedankte sich Frank Guido Schäfer bei seinen Mitstreitern und im besonderem bei seinem Stellvertreter Markus Günther. Im Ablauf folgte dann der Bericht des Jugendwartes Markus Münner. Er konnte darüber berichten, dass derzeit 11 Jugendliche, 7 Jungen und 4 Mädchen zur Jugendwehr gehören. Erfreulich sei es, dass mit Wanchai Dittmar, Luca Schliestädt und Justin Kilian auch schon 3 Jugendliche

neben der Jugendfeuerwehr auch in der Einsatzabteilung ihren Dienst leisten. Neben den Feuerwehrdienst wurden zahlreiche gemeinsame Aktivitäten wie beispielsweise ein Wochenendausflug nach Eschwege, Spieleabende, oder Zeltlager angeboten. Besonders erfolgreich war der 24 Stunden „Berufsfeuerwehrtag“ am 07 Oktober. Einen Tag und eine Nacht verbrachten die Jugendlichen im Feuerwehrhaus, zahlreiche „Einsätze“ mussten bewältigt werden, und natürlich wurden im Anschluss alle Geräte wieder einsatzbereit gemacht. Die Zwischenzeit verbrachten die Kinder bei bester Verpflegung mit Brett und Videospiele, Tischtennis, Kicker und Filmen. Markus Münner bedankte sich bei seinen Vertretern, sowie der Einsatzabteilung für die Unterstützung der Jugendarbeit. Gerätewart Oliver Röhrig informierte über die Anschaffungen im letzten Jahr. Unter anderem ein Erste Hilfe Rucksack, 6 neue Dienstanzüge und 8 Paar Feuerwehrstiefel. Da beide Kassierer wegen Krankheit bzw. einem Todesfall nicht an der Versammlung teilnehmen konnten, verlas der Vorsitzende den Kassenbericht. Die Feuerwehr Ellenberg steht auch finanziell auf sehr soliden Fundamenten. Dank der guten Arbeit des Vorstandes und der Kassierer können zur Anschaffung des neuen Busses erhebliche Eigenmittel eingebracht werden. Der erkrankte erste Kassierer Hartmut Feldbusch hatte vor seiner Erkrankung die Kasse fertig gestellt und von den Kassenprüferinnen Nadine Bock und Silke Schmidt prüfen lassen. Es wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt. Und so konnten die anwesenden Mitglieder den Vorstand einstimmig entlasten. Unter dem Punkt Ehrungen wurde Heiko Hofmeister, der Jahrzehnte im Vorstand unter anderem als Wehrführer, Vereinsvorsitzender und Jugendwart maßgeblich die Geschicke der Ellenberger Wehr mitbestimmt hat, besonders erwähnt. In einer kurzen Ansprache bedankte sich der Vorsitzende bei Kamerad Hofmeister. Dieser sei ein Vorbild für ihn und andere. Er habe sich nicht gescheut, auch und gerade in schweren Zeiten der Feuerwehr in seinem Heimatdorf, Verantwortung zu übernehmen und den Verein und die Einsatzabteilung wieder in sicheres Fahrwasser zu bringen. Heiko Hofmeister stach immer durch sein enormes Fachwissen und seine besonnene aber konsequente Art hervor. Das Heiko weiterhin als „normales“ Mitglied der Einsatzabteilung dabei bleibe, sei sehr erfreulich, so Jochen Cassel. Heiko Hofmeister wurde mit einem kleinen Geschenk und stehendem Applaus, aus der Vorstandsarbeit „entlassen“. Von den anwesenden Gästen ergriffen der Erste Beigeordnete Bernd Hohlbein und Gemeindebrandinspektor Markus Brandenstein das Wort. Beide zeigten sich erfreut über die hohe Zahl an Aktiven und den hervorragenden Ausbildungsstand der Ellenberger Feuerwehr. Bernd Hohlbein richtete den Dank der Gemeindegremien für das ehrenamtliche Engagement der Feuerwehr Ellenberg aus. Markus Brandenstein erwähnte die hohe Zahl an Atemschutzgeräteträgern in Ellenberg und die Wichtigkeit dieser im Einsatzgeschehen. Der erste Beigeordnete und der Gemeindebrandinspektor wünschten den Kameraden eine gesunde Wiederkehr von allen Übungen und Einsätzen. Zum Ende der Veranstaltung beförderte Markus Brandenstein Tim Schliestedt und Markus Pächer zu Hauptfeuerwehrmännern.

